

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement  
**Verkehr und Infrastruktur (vif)**  
Arsenalstrasse 43  
6010 Kriens 2 Sternmatt  
Telefon +41 41 318 12 12  
vif@lu.ch  
vif.lu.ch

28. September 2023

**11003**  
**K 16 Seetalstrasse Emmen**  
**Neugestaltung (BGK) Emmen Dorf**

## Auswertung Mitwirkung zur Analyse und den Zielen



The screenshot displays a mobile application interface. On the left, a map of Emmen Dorf is shown with various streets and landmarks. A red line highlights a specific route. On the right, a blue overlay contains the following text:

**Willkommen - Aktualitäten**

### Mitwirkung «Neugestaltung Seetalstrasse Emmen Dorf»

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am Projekt «Neugestaltung Seetalstrasse Emmen Dorf». Die Grundlagen von kantonsaler Seite finden Sie [hier](#).

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich zum Projekt zu äussern – zum einen anhand eines Fragebogens zu den Projektgrundlagen, zum anderen anhand einer Karte zur Situationsanalyse, auf der Sie dem Planungsteam ortsgenaue Hinweise mit auf den Weg geben können.

Um Missbrauch zu verhindern, bitten wir Sie, sich zu [registrieren](#).

\* Hier geht es zur [Situationsanalyse](#), in der Sie die bisherigen Analysen auf der Karte studieren können.

\* Hier geht es zum [Fragebogen](#) (zu den Zielen des Projekts). Wir möchten damit erfahren, wie Sie zu den vorgeschlagenen Zielen stehen.

\* Hier haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre [ortsspezifischen Hinweise](#) mitzuteilen, indem Sie selbst diese Hinweise in der Karte platzieren.

**Vielen Dank!**  
Um zum Startbildschirm zurückzukehren, klicken Sie auf das Wappen des Kantons Luzern.  
Für technische Fragen, stehen wir Ihnen gerne per [Feedback Formular](#) oder über [mail@incolab.ch](mailto:mail@incolab.ch) zur Verfügung.  
Für generelle Fragen zum Projekt, kontaktieren Sie bitte [Martin Buck](#) (vif, Kanton Luzern).  
Um Hilfe zu erhalten, klicken Sie im Seitenmenü (rechts) auf den Info-Button.

Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern  
**Martin Buck**  
Arsenalstrasse 43  
6010 Kriens

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Rückmeldungen aus der Online-Mitwirkung</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Rückmeldungen aus dem Echoraum</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Schlussfolgerungen für die weitere Planung</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Ausblick</b>	<b>9</b>

## 1 Ausgangslage

Eine in den Jahren 2020/2021 durchgeführte Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) diente dazu, Möglichkeiten zu untersuchen, die Verkehrssituation auf der Seetalstrasse in Emmen Dorf zu verbessern. Sie zeigte, dass mit betrieblichen Verbesserungen der Strasse und Gestaltungsmassnahmen zwischen Ober-Grundhof und Kreisel Flugzeugwerke (Variante «Betriebs- und Gestaltungskonzept lang») der grösste Nutzen erzielt werden kann. Die bereits entwickelten Ansätze zur Neugestaltung der Seetalstrasse werden nun bis Ende 2024 zu einem Gesamtbild zusammengefügt.

Das Vorgehen besteht aus drei Arbeitsschritten:

Schritt 1: Analyse und Zielformulierung

Schritt 2: Entwicklung von Lösungsansätzen

Schritt 3: Detailausarbeitung der Bestvariante

Die Erarbeitung des Gesamtbilds erfolgt im engen Dialog mit der Gemeinde Emmen und der betroffenen Bevölkerung. Im Rahmen des ersten Arbeitsschritts fanden folgende Veranstaltungen statt:

- 1. Informationsveranstaltung vom 24. Mai 2023 mit nachgelagerter Online-Mitwirkung
- 1. Werkstattgespräch mit dem Echoraum vom 28. Juni 2023

Die Informationsveranstaltung wurde mit einer kantonalen Medienmitteilung und einem Beitrag im Emmenmail öffentlich angekündigt. Ergänzend dazu wurde die Bevölkerung im Perimeter mittels einer Einladungskarte auf postalischem Weg zur Veranstaltung eingeladen.

Die Zusammensetzung des Echoraums erfolgt unter dem Lead der Gemeinde Emmen. Im Echoraum sind Interessensvertreter/-innen der Dorfgemeinschaft, des ansässigen Gewerbes, politischer Kommissionen und von Verbänden präsent.

## 2 Rückmeldungen aus der Online-Mitwirkung

An der Informationsveranstaltung vom 24. Mai 2023 wurde die digitale Mitwirkungsplattform vorgestellt und die Bevölkerung aufgefordert, zu folgenden Fragestellungen Stellung zu beziehen:

- Ist die Analyse vollständig oder wurden wichtige Punkte übersehen?
- Möchten Sie dem Planungsteam weitere Hinweise für die Planung mit auf dem Weg geben?
- Wie stehen Sie zu den Zielen?

Die Online-Plattform bot die Möglichkeit, Hinweise direkt räumlich zu verorten («partizipative Kartierung»). Ein Fragebogen diente dazu, die Zustimmung zu den Zielsetzungen abzufragen. Innert der knapp drei Wochen bis zum 12. Juni 2023 nutzten 30 Personen diese Möglichkeit der Online-Mitwirkung.

## Partizipative Kartierung

Das Planungsteam hatte eine Analysekarte vorbereitet, die die räumlichen Qualitäten, die verkehrlichen Schwachstellen sowie die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen für die Neugestaltung aufzeigt. Mit dieser Einschätzung zeigten sich über 70 % der Personen, die sich an der Umfrage beteiligten, einverstanden. Ergänzend dazu wurden folgende Hinweise auf Schwachstellen eingebracht:

- Konflikt Veloverkehr mit seitlich einmündenden Strassen (fehlende Sicht, hohe Geschwindigkeiten)
- Querungen mit darüber verlaufenden Schulwegen
- Querungsbedürfnis/Orte mit fehlenden Fussgängerstreifen
- Fehlende Wahrnehmbarkeit des Ortseingangs von Emmen Dorf

Zudem wurden bereits Anregungen für den nächsten Arbeitsschritt – die Entwicklung von Lösungsansätzen – erfasst. Die in nachfolgender Abbildung *kursiv* dargestellten Textteile weisen auf die zu prüfenden Lösungsansätze hin.

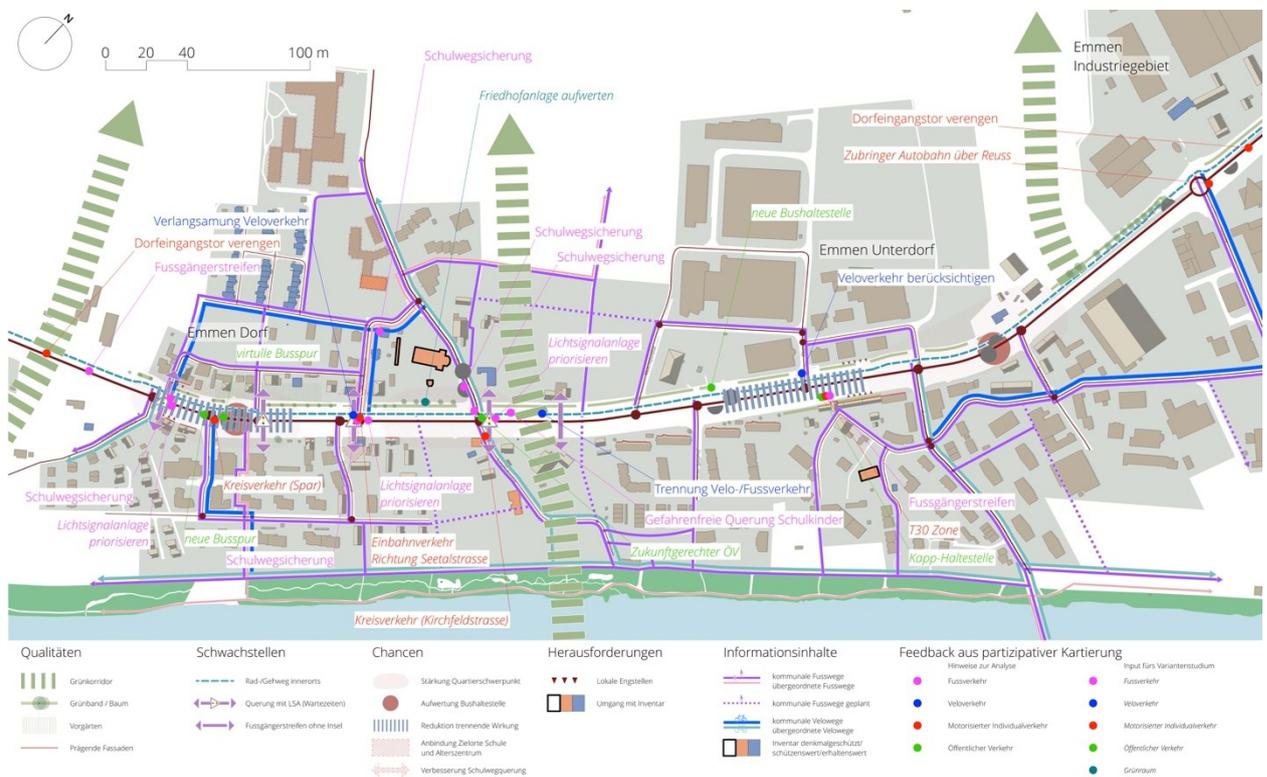
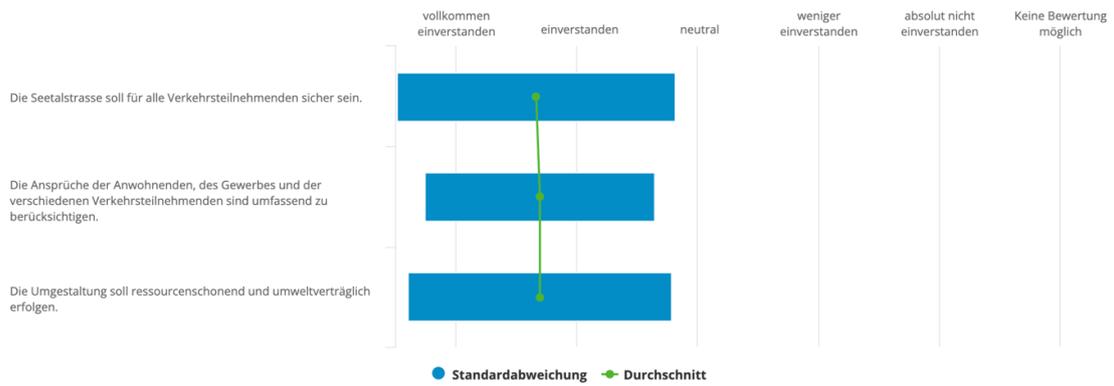


Abbildung 1: Hinweise und Anregungen der Bevölkerung

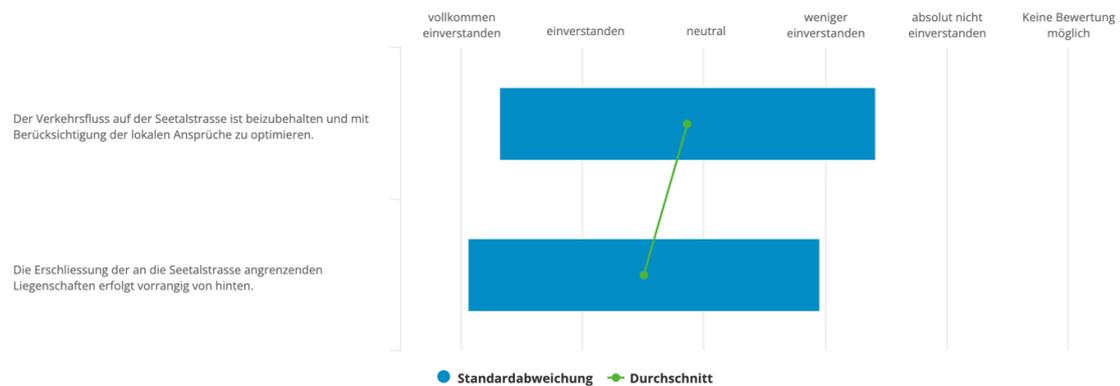
## Fragebogen zu den Zielen

Mittels Fragebogen wurde die Haltung der Bevölkerung zu den Zielen ermittelt, die das Planungsteam und die fachliche Begleitgruppe erarbeitet hatten. Der Fragebogen bot aber auch die Möglichkeit, die einzelnen Zielsetzungen nach ihrer Wichtigkeit zu ordnen. Nachfolgend sind die Umfrageergebnisse abgebildet:

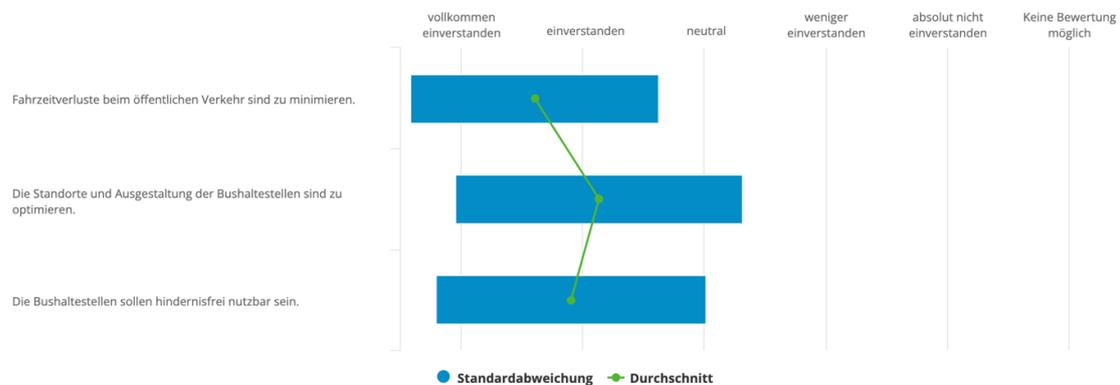
## 1. Wie stehen Sie zu den übergeordneten Zielsetzungen?



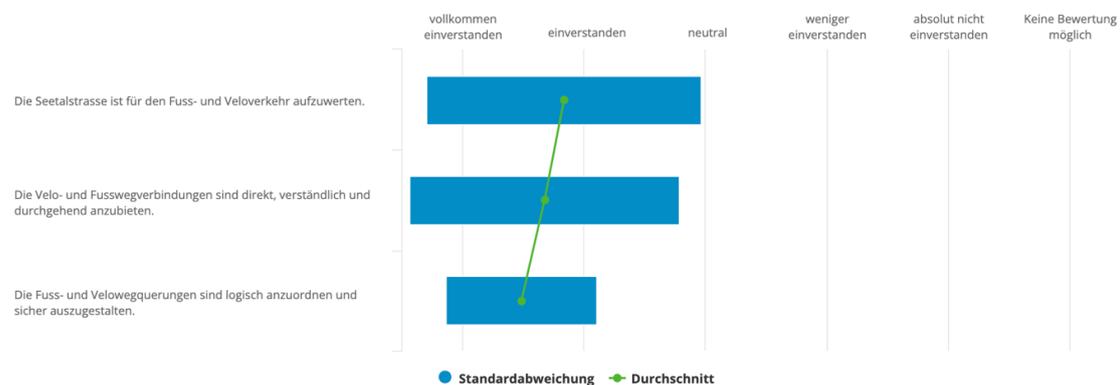
## 2. Wie stehen Sie zu den Zielsetzungen zum motorisierten Verkehr?



## 3. Wie stehen Sie zu den Zielsetzungen bezüglich des öffentlichen Verkehrs?



## 4. Wie stehen Sie zu den Zielsetzungen des Fuss- und Veloverkehrs?



## 5. Wie stehen Sie zu den Zielsetzungen zur Gestaltung des öffentlichen Raums?



Die Rangierung der Zielbereiche ergab folgendes Bild:

Rang	Zielbereich	Punkteverteilung	Gesamtpunktzahl
1.	Öffentlicher Verkehr		104
2.	Fuss- und Veloverkehr		103
3.	Gestaltung des öffentlichen Raums		79
4.	Motorisierter Verkehr		75
5.	Übergeordnete Themen		59

Hinweis zur Punkteverteilung



In ergänzenden Kommentaren zu den Zielen wurden viele wertvolle persönliche Inputs mitgeteilt; bei folgenden Punkten wurden Mehrfachnennungen verzeichnet:

- Der Hinweis, dass die Priorisierung der Ziele von der jeweiligen Nutzergruppe abhängig ist (Anwohner/-innen, Gewerbe, Verkehrsteilnehmende) und damit verbunden die Anregung, die Ziele nach Nutzergruppen aufzusplitten.
- Der Hinweis auf die Wichtigkeit eines gut funktionierenden und attraktiven öffentlichen Verkehrs.
- Die Verbesserung der Situation für den Fuss- und Veloverkehr; insbesondere auch die Reduktion der bestehenden Konfliktpunkte zwischen dem Fuss- und Veloverkehr.
- Die Frage, ob eine Aufwertung entlang der Seetalstrasse überhaupt realistisch ist, wenn der motorisierte Verkehr nicht reduziert wird.
- Der Wunsch nach punktuellen Temporeduktionen (insbesondere im Bereich von Schulwegquerungen).

### 3 Rückmeldungen aus dem Echoraum

Im Echoraum wurden die Resultate aus der Online-Mitwirkung am 1. Werkstattgespräch vom 28. Juni 2023 vorgestellt. Die Resultate bildeten die Grundlage für zwei Diskussionsrunden zur Analyse und zu den Zielen. Im Zentrum standen dabei folgende Fragestellungen:

- Wie werden die ergänzenden Hinweise aus der Online-Mitwirkung beurteilt?
- Möchten Sie dem Planungsteam weitere Hinweise für die Planung mit auf den Weg geben?
- Sind Ihre Interessen im Zielkatalog abgedeckt?
- Ordnen Sie die Zielbereiche nach der Wichtigkeit aus Sicht Ihrer Interessensgruppe.

Die Mitglieder des Echoraums bestätigten die Hinweise aus der Online-Mitwirkung und bekräftigten die Konflikte zwischen dem Velo- und Fussverkehr bzw. auch die gefährlichen Situationen bei einmündenden Strassen. Weiter bestehen auch Konflikte bei den Bushaltestellen zwischen den wartenden Passanten und den durchfahrenden Velofahrenden. Daraus ergab sich auch der Input, die Ziele für den Fuss- und Veloverkehr zu separieren, um den unterschiedlichen Bedürfnissen besser Rechnung zu tragen. Als weitere Herausforderung wurde der zunehmende Lastwagenverkehr genannt. Gleichzeitig wurde aber auch festgehalten, dass innerhalb des Perimeters viel «hausgemachter» Verkehr unterwegs ist.

Diskutiert wurde auch die Perimeterabgrenzung und es wurde angeregt, dass für die verkehrlichen Fragestellungen (wie auch den Lärm) der Perimeter vom Lindenfeldring bis zur Waldibrücke betrachtet werden sollte.

Bei der Zieldiskussion bestätigte sich der Trend aus der Online-Mitwirkung. Die Stärkung des öffentlichen Verkehrs stufen auch die Mitwirkenden des Echoraums als wichtiges Ziel ein – damit verbunden ist die Prüfung zur Optimierung der Lage der Bushaltestellen, damit einzelne Zielorte besser angebunden werden, sowie die Berücksichtigung künftiger Ausbauten des Busnetzes. Nebst den Zielen zum öffentlichen Verkehr ist auch die Verbesserung der Situation für den Fuss- und Veloverkehr ein wichtiges Ziel. Bei der Gestaltung des öffentlichen Raums und beim motorisierten Verkehr zeigen auch die Voten im Echoraum uneinheitliche Tendenzen. Die Diskussion zeigte, dass die unterschiedlichen und teils gegenläufigen Haltungen zu Zielkonflikten führen werden. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass den Interessen des Gewerbes (regionaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP)) bezüglich Anlieferung und Parkierung Rechnung zu tragen ist und dies entsprechend in den Zielkatalog aufzunehmen seien.

Die Mitwirkungsmöglichkeiten wurden abschliessend positiv gewürdigt.

## 4 Schlussfolgerungen für die weitere Planung

Die Rückmeldungen aus der Mitwirkung zur Analyse und den Zielen dienen dem Planungsteam dazu, die unterschiedlichen lokalen Bedürfnissen besser zu verstehen und das Bild zu den verkehrlichen Schwachstellen zu vervollständigen. Aufgrund dieses Prozesses wurde der Zielkatalog wie folgt überarbeitet (**rot Textteile = Ergänzungen aufgrund der Mitwirkung**):

### Übergeordnete Ziele

- Die Seetalstrasse soll für alle Verkehrsteilnehmenden sicher sein.
- Die Ansprüche der Anwohnenden, des Gewerbes (**hinsichtlich des ESP**) und der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden sind umfassend zu berücksichtigen.
- **Die Lärmbelastung ist zu verringern.**
- Die Umgestaltung soll ressourcenschonend und umweltverträglich erfolgen.
- **Die Beanspruchung von Privatgrundstücken ist zu minimieren.**

### Ziele zum motorisierten Verkehr

- Der Verkehrsfluss auf der Seetalstrasse ist beizubehalten und mit Berücksichtigung der lokalen Ansprüche zu optimieren.
- Die Erschliessung der an die Seetalstrasse angrenzenden Liegenschaften erfolgt vorrangig rückwärtig.
- **Der Ver- und Entsorgung sowie der Anlieferung des lokalen Gewerbes ist angemessene Rechnung zu tragen.**

### Ziele zum öffentlichen Verkehr

- Fahrzeitverluste sind zu minimieren.
- Die Standorte und Ausgestaltung der Bushaltestellen sind zu optimieren.
- Die Bushaltestellen sollen hindernisfrei nutzbar sein.

### Ziele zum Fussverkehr

- **Die Längsverbindung** entlang der Seetalstrasse ist für den **Fussverkehr** aufzuwerten.
- **Konflikte mit dem Veloverkehr sind zu verringern.**
- Die **Fusswegverbindungen** sind direkt, verständlich und durchgehend anzubieten.
- Die **Fusswegquerungen** sind **bedarfsorientiert** anzuordnen und sicher auszugestalten.
- **Im Abschnitt Emmen Dorf ist die Querung der Seetalstrasse durchlässiger zu gestalten.**

### Ziele zum Veloverkehr

- **Die Längsverbindung** entlang der Seetalstrasse ist für den **Veloverkehr** aufzuwerten.
- Die **Velowegverbindungen** sind direkt, verständlich und durchgehend anzubieten.
- Die **Velowegverbindungen sind auf das Velowegnetz (kantonale und kommunale Routen) abgestimmt** anzuordnen und sicher auszugestalten.

### Ziele zur Gestaltung des öffentlichen Raums

- Der Strassenraum ist in Abstimmung mit den angrenzenden Nutzungen aufzuwerten.
- Die Aufenthalts- und Nutzungsqualität ist **in Abstimmung mit der kommunalen Siedlungsentwicklung** zu verbessern.
- Entlang der Seetalstrasse wird eine einheitliche Gestaltungssprache angestrebt. Die Gestaltungsprinzipien sind auf die einzelnen Abschnitte (Dorf, Unterdorf, Industriegebiet) abzustimmen.

- Um den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken, sind Flächen zu entsiegeln und zu beschatten.
- Die Anordnung der Grünflächen und Bäume erfolgt in Abstimmung mit den Gehwegen und privaten Vorbereichen.
- Der Baumbestand ist zu erhalten und zu ergänzen.

Basierend auf dem Input, die Ziele nach Nutzergruppen aufzuteilen, ist vorgesehen, bei der Variantenbewertung obenstehende Ziele in ein Zielraster nach den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt) zu überführen.

## **5 Ausblick**

Aufbauend auf der Analyse und Zielformulierung (Schritt 1) hat das Planungsteam die Entwicklung von Lösungsansätzen (Schritt 2) in Angriff genommen. Die ersten Stossrichtungen werden mit dem Echoraum am 6. November 2023 diskutiert.

Die Bevölkerung erhält an einer zweiten Informationsveranstaltung am 11. Dezember 2023 einen Einblick in die Werkstatt.

Diese beiden Veranstaltungen dienen dazu, die ersten Überlegungen zu den Lösungsansätzen mit den Interessensvertreter/-innen und der direkt betroffenen Bevölkerung zu spiegeln. Danach wird das Planungsteam die Lösungsansätze zu fertigen «Varianten» ausarbeiten und diese anhand des gemeinsam definierten Zielkatalogs einer Bewertung unterziehen.